

**Pfarramt Kiesen/Oppligen:**  
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder  
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg  
T 031 781 13 77  
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

**Pfarramt Wichtrach Süd:**  
Pfarrer Christian Galli  
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach  
T 031 781 02 65  
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

**Pfarramt Wichtrach Nord:**  
Pfarrerin Ruth Steinmann  
Eggen · 3674 Bleiken  
T 031 781 38 49  
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

**Sekretariat der Kirchgemeinde:**  
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach  
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)  
sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Wichtrach**  
Kiesen · Oppligen · Wichtrach



**MONATSAGENDA**

**Cinema Paradiso**

Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Gezeigt wird der Film «Marija»

>Hinweis

**Frauenlesegruppe**

26. Oktober, 14 Uhr im Stöckli

**Gschichtezmittag**

Wichtrach: jeden Donnerstag, ausser während den Schulferien  
Oppligen: 18. Oktober und 1. November

**Kirchenchor**

**Proben:** jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus ausser während den Schulferien

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

Wichtrach: 17. Oktober, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: S. von Gunten, Telefon 031 781 08 53 oder 079 603 12 00; M. Jutzi, T 031 781 00 65 oder 079 563 69 30

**Abwesenheiten**

Pfarrerin Christine Bär-Zehnder: 6. bis 21. Oktober  
Pfarrerin Ruth Steinmann: 6. bis 21. Oktober  
Pfarrer Christian Galli: 29. Oktober bis 5. November  
Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig

**GOTTESDIENST**

**Sonntag, 14. Oktober, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli und Olga Kocher, Orgel

**Sonntag, 28. Oktober, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli und Olga Kocher, Orgel

**Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr**

Einschreibegottesdienst für alle ErstklässlerInnen aus Kiesen, Oppligen und Wichtrach. Gestaltung: Katechetin Elisabeth Hodel und KUW-Mitarbeiterin Claudia Meister, sowie Olga Kocher, Orgel

**Taufdaten Oktober - Dezember**

Oktober: 14. und 28.  
November: 11.  
Dezember: 9. und 16.

**CHRONIK**

**Taufen**

- **11. August:** Niels Lio Steiner, Fischermättelstrasse 14, Bern.
- **19. August:** Merlin Neal Härter, Bärliweg 20, Oppligen; Jana Luisa Herzig, Tannliweg 1, Wichtrach; Kevin Uhlmann, Dorfplatz 7, Wichtrach.

**Trauung**

- **11. August:** Stefanie Lehmann und Christian Siegenthaler, Vorder Breite 56, Mühledorf.

**Beerdigungen**

- **15. August:** Yvonne Yuille-Nenniger, 27. August 1932 bis 4. August 2018, wohnhaft gewesen an der Thalgutstrasse 39 in Wichtrach, zuletzt im Rüttihubelbad, Walkringen.
- **31. August:** Käthi Maurer-Stucki, 6. März 1930 bis 25. August 2018, wohnhaft gewesen am Grossmattweg 4 in Wichtrach.

**ANLÄSSE**



**Filme im Dialog 2018**

**Drei Filme zum Thema: Zerbrechliches Glück**



**Marija**  
Deutschland, Schweiz, 2016, Drama  
Regie: Michael Koch  
**Freitag, 26. Oktober 2018**  
19 Uhr KGH Wichtrach

In der Hoffnung auf ein besseres Leben ist Marija aus der Ukraine geflüchtet, nun lebt sie in Dortmund und arbeitet für vier Euro die Stunde als Zimmermädchen in einem Hotelkomplex. »Das Schlimmste ist, dass man gar nicht gesehen wird, wenn man putzt«, sagt sie, als sie erstmals einem der Menschen vertraut, denen sie auf ihrem Weg zum großen Traum, dem eigenen Frisiersalon, begegnet. Wie fühlt es sich an, sich in einem fremden Land einzuleben? Sich gegen alle Widerstände und Rückschläge eine Existenz aufzubauen?

Weitere Infos: [www.kirche-wichtrach.ch](http://www.kirche-wichtrach.ch)

**Voranzeige Weihnachtssingspiel 2018**



**Wer hilft mit?**

In diesem Jahr verpasst ein kleiner Engel den Abflug des Engelchors nach Bethlehem – ob er es dennoch rechtzeitig zum Stall schaffen wird?

Ab dem 3. November wird fleissig für das neue Weihnachtssingspiel geprobt. Neue Kinder sind als DarstellerInnen, SängerInnen und MusikerInnen herzlich willkommen, ebenso weitere Erwachsene als Verstärkung des Vorbereitungsteams.

Interessierte melden sich bitte bis am 30. Oktober 2018 im Sekretariat der Kirchgemeinde Wichtrach, T 031 781 38 25 / sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Die Probe- und Aufführungsdaten unter [www.kirche-wichtrach.ch](http://www.kirche-wichtrach.ch)

**IM BLICK**

**Herbstgold**

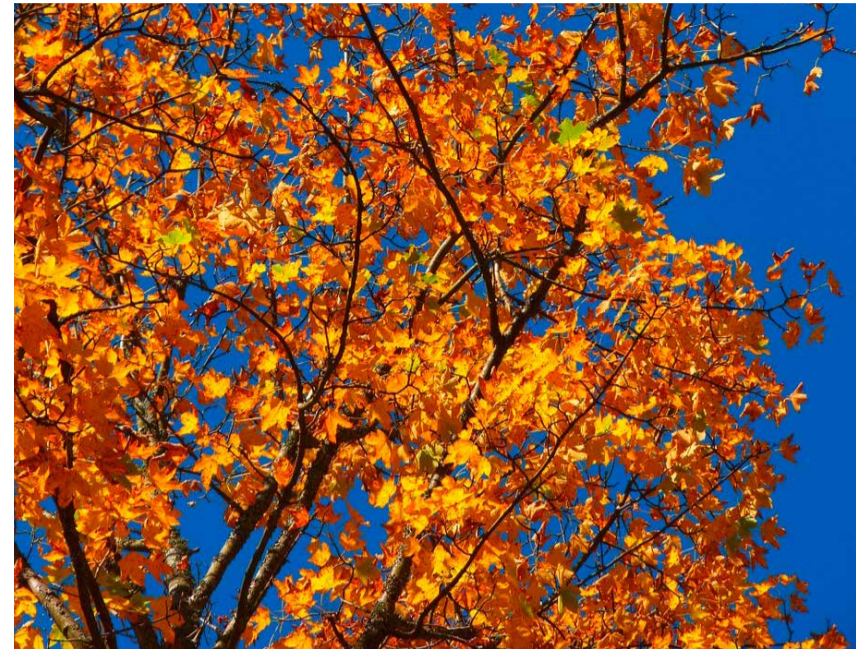
Im letzten Farbenrausch der Blätter die Fülle des Sommers erspüren

die goldene Klarheit des Herbstes tief in sich aufnehmen

um niemals zu vergessen:

über dem Nebel weitet sich der Himmel, leuchtet das Licht!

Ruth Steinmann



**Ein Wort zum Mitnehmen**

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

**KURSANGEBOT**

**Aus Tod wird Leben**  
Hoffnungsbilder aus der Bibel



**Montag, 5. / 12. / 19. November / 3. Dezember 2018**  
19.30–22 Uhr im Stöckli, Pfarrhausweg 1, Wichtrach  
Leitung: Pfrn. Ruth Steinmann, Pfrn. Christine Bär-Zehnder

Der November lädt ein zur Besinnung: das Licht schwindet, das Leben zieht sich zurück – eine Zeit, in der Fragen nach Sterben, Tod und dem Leben danach uns näher kommen können.

An vier Abenden wollen wir uns auf je einen biblischen Text einlassen und uns darauf besinnen, was uns in kargen Zeiten nährt und Hoffnung weckt. In der Begegnung mit biblischen Hoffnungsbildern, die nach dem Leben trotz oder nach dem Tod suchen, fragen wir nach einem eigenen Zugang zu jener «Welt danach», an die wir vielleicht glauben oder glauben möchten oder die uns bisher fremd und fern geblieben ist. Einzige Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf einen Bibeltext einzulassen – für sich selbst und im Austausch mit andern – meditativ, kreativ und im Gespräch.

Herzlich willkommen!

Anmeldungen bis 27. Oktober 2018 an das Sekretariat der Kirchgemeinde, oder [sekretariat@kirche-wichtrach.ch](mailto:sekretariat@kirche-wichtrach.ch)

**PERSONELLES**

**Marianne und Res Gefeller sei Dank**



Acht Jahre lang haben die beiden als Sigristin und Sigrist jeden Sommer im Predigtwald ihren Dienst geleistet. Das stimmt nur halb, denn der Dienst hat am Sonntagmorgen um sechs Uhr begonnen. Sie haben die Wetterlage beurteilt, den Predigtort (Wald oder Kirche, meistens Wald) bestimmt, viel Material aufgeladen, im Wald alles vorbereitet und immer noch guter Laune die ersten Leute empfangen.

Bei Res und Marianne konnte man sicher sein, für alles war immer gesorgt: die Bänke abgetrocknet, der Mückenspray und Sitzunterlagen bereit, beim Rednerpult oft ein hübsches «Wald-

arrangement» aus Tannenzapfen, Blättern oder Steinen ausgelegt und das Taufwasser in einer Thermosflasche vorgewärmt. Nach der Predigt galt es, alles wieder wegzuräumen und den Leuten, die etwas liegen gelassen hatten, nachzufahren.

Für diese grosse Arbeit, die die beiden stets zuverlässig, freundlich, hilfsbereit und humorvoll geleistet haben, hat ihnen der Kirchgemeinderat am letzten Gottesdienst, den sie am 19. August betreut haben, einen grossmächtigen Dank ausgesprochen. Denn leider, aber verständlicherweise, haben die beiden beschlossen, etwas kürzer zu treten und das Amt weiter zu geben.

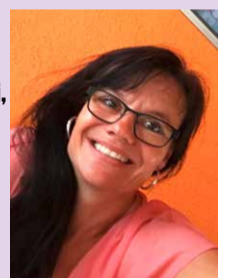
Wir wünschen Marianne und Res alles Gute, vor allem dass sie die kommenden Sommer auch ohne Sonntagsverpflichtung geniessen können.

**DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRTEAM**

**TREFFPUNKT KIRCHE**

**5 Fragen an**

**Jacqueline Fahrni,**  
Sozialarbeiterin und Kirchgemeinderätin, Wichtrach



**In unruhigen Zeiten, wo findest Du Kraft zum Auftanken?**

In der Natur, in den Bergen und wenn ich in die Weite des Himmels schaue – am Tag und in der Nacht; auch beim «Grüble» im Garten, mit Erde an den Händen...

**Was beschäftigt Dich zur Zeit am meisten?**

Das Hamsterrad, in dem wir immer schneller mitrennen; dass uns die Zeit zum einfach «Sein» zunehmend fehlt. Es stimmt mich nachdenklich, wenn ich sehe, dass auch schon unsere Kinder und Jugendlichen unter diesem wachsenden Druck stehen.

**Woran glaubst Du?**

Ich glaube, dass alles, was geschieht eine Bestimmung, einen tieferen Sinn hat und dass der Mensch grundsätzlich vom Guten angetrieben ist.

**Wie muss Kirche sein, damit Du hingehst?**

Ganz offen und farbig! Die Türe muss offen sein für alle und mir persönlich den Raum lassen, selbst zu bestimmen, wo und wie ich teilhaben will.

**Dein letzter Kirchaufsteller?**

Die lange Nacht der Kirchen im Mai dieses Jahres. Sie hat mich mit allen Sinnen angesprochen und ich bin berührt und erfüllt nach Hause gegangen. Besonders die zunehmende Düsternis, inhaltlich und optisch, in der Kirche Gerzensee und abschliessend die Lichtfeier zum Abschluss – das war sehr stimmig!

Liebe Jacqueline, herzlichen Dank für das Gespräch!